



BÜNSA
BÜNDNIS
NACHHALTIGKEIT
SACHSEN-ANHALT

Prof. Dr. Armin Willingmann

Ministerium für Wissenschaft, Energie,
Klimaschutz und Umwelt
des Landes Sachsen-Anhalt

09. Dezember 2021

Einrichtungen der Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) durch Aussetzung der Förderung in Ihrer Existenz bedroht

Sehr geehrter Herr Minister Willingmann, sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem offenen Brief wenden wir, die AG BNE des Bündnis Nachhaltigkeit Sachsen-Anhalt (ANU Landesverband Sachsen-Anhalt e.V., Netzwerk Zukunft Sachsen-Anhalt e.V., EINE WELT Netzwerk Sachsen-Anhalt e.V. ...) und weitere Akteur:innen uns an Sie, um auf die akute existenzielle Bedrohung von zahlreichen Trägern der außerschulischen Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) aufmerksam zu machen.

Anlass dazu bietet die Mitteilung der Landesverwaltung in der ersten Dezemberwoche 2021 an die BNE-Einrichtungen in Sachsen-Anhalt, dass aus haushaltsrechtlichen Gründen Förderanträge derzeit nicht entschieden werden können. Eine Entscheidung zu den Anträgen ist erst nach Verabschiedung des Landeshaushaltes für das Jahr 2022 möglich. Mit der Beschlussfassung zum Haushalt 2022 durch den Landtag ist aus derzeitiger Sicht erst im Mai 2022 zu rechnen.

Durch die voraussichtlich mindestens fünfmonatige Finanzierungs-Lücke ist der gesamte BNE-Bereich in seiner Existenz bedroht. Personalstellen müssen gekürzt oder gänzlich gestrichen, laufende Kosten weiter finanziert werden. Aufgrund des Fachkräftemangels ist abzusehen, dass verlorene qualifizierte Mitarbeiter:innen nicht zu ersetzen sind. Die herausfordernde Situation der letzten 2 Jahre hat viele Träger bereits in finanzielle Not gebracht, Rücklagen wurden aufgebraucht, eine Finanzierungs-Lücke ist für viele Träger nicht zu stemmen, die Schließung vieler Einrichtungen steht im Raum. Das Land gefährdet durch diese Handlungsweise die Umsetzung der eigenen langfristigen Ziele.

Themen der Nachhaltigkeit rücken gesamtgesellschaftlich immer stärker in den Fokus, unter anderem bedingt durch den stetig voranschreitenden Klimawandel und gesellschaftliche Veränderungen. Bildung für Nachhaltige Entwicklung ist als Teil der Erfüllung der UN-Nachhaltigkeitsziele eine Verpflichtung des Landes. Dieser Herausforderung stellen sich das jetzige Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt und Träger gleichermaßen, indem

sie gemeinsam in den letzten Jahren das Qualitätsentwicklungsinstrument der NUN-Zertifizierung entwickelten. Soll dieses Engagement umsonst gewesen sein?

Die außerschulischen Lernorte der BNE- und Umweltbildungseinrichtungen werden von zahlreichen Schulklassen, Kita-Gruppen und Multiplikator:innen besucht. Gerade in der Corona-Krise tragen diese– neben der BNE- und Umweltbildungsarbeit – zur Abmilderung der Folgen bei. Bewegung in der Natur, gruppenspezifische, kreative und praktische Aktivitäten sind nach langer Quarantäne und / oder Homeschoolingzeit als geistige Anregung, als Ausgleich, als Motivation zum eigenen Handeln, zur Wiederherstellung realer menschlicher Beziehungen sowie der seelischen und physischen Gesundheit der Kinder und Jugendlichen notwendig. Auf der einen Seite werden vom Bund umfangreiche Corona-Aufholpakete auf den Weg gebracht- auf der anderen Seite werden Landesmittel nicht zur Verfügung gestellt, die u.a. dafür sorgen, dass erforderliche Angebote überhaupt stattfinden können.

Ohne die Landesmittel können keinerlei Veranstaltungen durchgeführt werden, seien es die so wichtigen Bildungsveranstaltungen mit Kinder- und Jugendgruppen aller Art, Fortbildungen für erwachsene Multiplikator:innen oder auch Netzwerkveranstaltungen wie z.B. der Lange Tag der Stadtnatur Halle (Saale) und die Lange Woche der Nachhaltigkeit.

Wir ersuchen Sie daher eindringlich, die notwendigen Entscheidungen zur auskömmlichen Finanzierung im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung herbeizuführen. Nur so können Sie den außerschulischen Trägern das weitere Überleben und die für viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene wichtige Bildungs-, Vernetzungs- und pädagogische Arbeit ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen

Antje Manteuffel
im Namen der AG BNE des
Bündnis Nachhaltigkeit Sachsen-Anhalt

AG BNE:
ANU Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.

Netzwerk Zukunft Sachsen-Anhalt e.V.

EINE WELT Netzwerk Sachsen-Anhalt e.V. .

weitere Akteur:innen:

Naturwerkstatt Schochwitz

Netzwerk interkultureller Bildungsarbeit

Peißnitzhaus e.V.

Mauritiushaus Niederndodeleben e.V.

Umweltzentrum Ronney

Ökostation Neugattersleben
St. Johannis GmbH

science2public – Gesellschaft für
Wissenschaftskommunikation e.V.

BUND-Umweltzentrum Franzigmark des
BUND Halle-Saalekreis

Pflanzgarten der Franckeschen Stiftungen

BUNDstiftung, Projekt Goitzsche-Wildnis

Acker e.V.

Naturfreunde Sachsen-Anhalt e.V.